

„Menschen mit Migrationsgeschichte sind kein Problem im Stadtbild – sie sind das Stadtbild!“

Pressemitteilung des Migrationsbeirats der Landeshauptstadt München vom 17.10.2025

Der Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München zeigt sich tief betroffen über die jüngsten Äußerungen von Bundeskanzler Friedrich Merz, wonach das „Stadtbild“ durch Migration problematisch sei.

Solche Aussagen sind nicht nur sachlich falsch, sondern auch gefährlich. Sie stigmatisieren Millionen Menschen mit Migrationsgeschichte, stellen sie unter Generalverdacht und vergiften das gesellschaftliche Klima. Statt Brücken zu bauen, wird Misstrauen gesät. Deutschland – und München im Besonderen – sind seit Jahrzehnten international, vielfältig und offen.

Menschen mit Migrationsgeschichte prägen unsere Stadt und unser Land – in Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Gastronomie, Ehrenamt und Nachbarschaft. Sie sind keine Randerscheinung, sondern ein selbstverständlicher Teil des Münchner Lebens. Sie sind das Stadtbild.

Unsere Position

- Vielfalt ist Stärke. Migration hat München modern, kreativ und lebenswert gemacht.
- Sprache schafft Wirklichkeit. Wenn politische Spitzenvertreter Migration als „Störfaktor“ darstellen, werden Vorurteile und Ausgrenzung gesellschaftsfähig.
- Verantwortung statt Spaltung. Wer in Krisenzeiten Politik auf Kosten von Minderheiten macht, gefährdet den gesellschaftlichen Frieden.

Unsere Forderungen

- Klare Distanzierung der Bundesregierung von diskriminierenden und verharmlosend-rassistischen Aussagen.
- Verantwortungsvolle Kommunikation über Migration in Politik und Medien.
- Schutz und Stärkung unserer demokratischen und offenen Kultur.

„München ist bunt, vielfältig und solidarisch – und genau das macht unsere Stadt stark,“ sagt Dimitrina Lang, Vorsitzende des Migrationsbeirats der Landeshauptstadt München. „Wer Menschen mit Migrationsgeschichte als Problem darstellt, spricht gegen die Realität dieses Landes. Wir sind Nachbarinnen, Kolleginnen, Unternehmer, Ehrenamtliche – wir gestalten diese Stadt mit.“

Worte, die spalten, zerstören Vertrauen. Politik sollte jedoch verbinden.“
Der Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München steht für ein München und ein
Deutschland,
in denen Herkunft keine Rolle spielt – wohl aber das gemeinsame Engagement für ein
respektvolles, solidarisches Miteinander.

Im Namen des Migrationsbeirats der Landeshauptstadt München

Dimitrina Lang,

Vorsitzende

Pressekontakt des Migrationsbeirats

Dimitrina Lang, Vorsitzende des Migrationsbeirats

Sendlinger Straße 1, 80331 München

Telefon: 089/ 233 - 92558

E-Mail: migrationsbeirat@muenchen.de

www.migrationsbeirat-muenchen.de

Der Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München besteht aus 50 nichtdeutschen oder eingebürgerten Münchnerinnen und Münchnern. Sie vertreten ehrenamtlich die politischen Interessen der ausländischen Bevölkerung. Der Migrationsbeirat engagiert sich öffentlich für die politische, rechtliche, soziale und kulturelle Gleichstellung von Deutschen und Nichtdeutschen. Der Migrationsbeirat hält intensiven Kontakt zu den im Migrationsbereich tätigen Vereinen, Gruppen und Initiativen in München. Da in dem Migrationsbeirat Mitglieder aus unterschiedlichsten politischen Listen und Nationen zusammenarbeiten, steht er auch modellhaft für Toleranz und Völkerverständigung.